

Sterbebegleiter – Jüngere und Männer gesucht

50 Ehrenamtliche hat der Hospizverein Wolfenbüttel derzeit.

Von Erik Westermann

Wolfenbüttel. Schwer- und sterbens- kranke Menschen auf dem letzten Abschnitt ihres Lebens zu begleiten, für sie da zu sein und ihre Angehörigen zu entlasten, ist das Anliegen der Hospizbewegung. 50 Ehrenamtliche des Hospizvereins Wolfenbüttel widmen sich dieser Aufgabe als Sterbebegleiter. Auch unter ihnen wäre der Salzgitteraner Lukas Löffler mit seinen 23 Jahren auffällig jung. „Das Durchschnitts-

alter unserer Ehrenamtlichen liegt bei Mitte 60“, sagt Ulrike Jürgens vom Vorstand des Vereins.

Dabei wäre es wünschenswert, wenn sich mehr Jüngere fänden, um die Aufgabe als Sterbebeistand zu übernehmen. Dafür ist immer ein Vorbereitungskurs nötig. Die Kurszeiten sind in Wolfenbüttel eigens so gelegt, dass auch Berufstätige teilnehmen können, erklärt Jürgens.

Sie sagt: „Wir wünschen uns Unterstützung von Jüngeren. Denn die Menschen, die wir betreuen,

sind ja nicht alle jenseits der 70.“ Gerade bei jungen Erkrankten seien Gleichaltrige oft näher an deren Lebensalltag. So sei es leichter, eine Beziehung aufzubauen. Und genau darum geht es.

Noch wichtiger sei aber der akute Mangel an Männern: Von den 50 Wolfenbütteler Sterbebegleitern sind 49 Frauen. Kein Wolfenbütteler Phänomen: Hospizarbeit ist zumeist von Frauen geprägt. „Männer verdrängen Trauer oftmals oder kompensieren sie durch Arbeit“, ist

der Eindruck von Ulrike Jürgens. „Es wäre gut, wenn auch sie sich mit dem Tod auseinandersetzen.“

80 bis 90 Begleitungen, die bei den Menschen zuhause oder im Pflegeheim erfolgen, machen sie durchschnittlich pro Jahr. „Während der Pandemie sank die Zahl leicht“, sagt Jürgens. Angehörige seien merklich zurückhaltender damit, Dritte in ihren Haushalt zu lassen. Zwei bis vier Stunden Zeit pro Woche sollten Interessenten für das Ehrenamt aufbringen können. Der

nächste Vorbereitungskurs für Sterbebegleiter in Wolfenbüttel soll im Frühjahr beginnen.



Ulrike Jürgens.

FOTO: TANJA REEVE